



Carl Spitzweg (1808–1885): *Der Bücherwurm*

Editorial

Literatur als historische Quelle hat bislang weder in der Geschichtswissenschaft noch in der Geschichtsdidaktik große Aufmerksamkeit gefunden. Dabei handelt es sich um ein breites Repertoire unterschiedlicher Textsorten von der Antike bis in die Gegenwart. Worin liegt der spezifische Quellenwert von Literatur? Sie kann uns Auskunft geben über Weltbilder, Wertvorstellungen, Denkweisen und Begriffe vergangener Zeiten und Gesellschaften. Sie kann uns ebenso Eindrücke vom Alltagsleben vermitteln, von Wohnverhältnissen über Geschlechterbeziehungen bis hin zu schichtenspezifischen Redeweisen. Kurz: Literatur ist vor allem eine Quelle für sozial-, alltags-, mentalitäts- und kulturgeschichtliche Betrachtungsweisen. Dass wir sie im Geschichtsunterricht an vielen Stellen mit Gewinn einsetzen können, demonstrieren exemplarisch die Unterrichtsbeiträge dieses Heftes; sie beziehen sich dabei durchweg auf curricular relevante Themen. Über die Arbeit an Einzelthemen hinaus sollte es im modernen Geschichtsunterricht freilich auch immer darum gehen, dass Schülerinnen und Schüler die Kompetenz erwerben, den spezifischen Quellenwert einzelner Quellengattungen reflektieren und sie adäquat erschließen zu können. Auch dafür bietet unser Heft eine Grundlage.

Michael Sauer

Literatur als historische Quelle

Basisartikel

Michael Sauer Literatur als historische Quelle	2
---	---

Unterricht

Jürgen Möller Aus dem Leben eines Parvenüs Petronius' <i>Gastmahl des Trimalchio</i> als literarische Quelle	Sek. I	12
Sven Sebastian Lutzka Zwischen Vernichtungsdiskurs und moderner Toleranzethik Das Heidenbild in Wolframs von Eschenbach <i>Willehalm</i> und im Kreuzzugsaufruf Papst Urbans II.	Sek. II	16
Jürgen Möller Eine Welt in Aufruhr Die gesellschaftlichen Verwerfungen während des Dreißigjährigen Kriegs im <i>Simplicissimus</i>	Sek. II	22
Eva Lienert Kann ein Buch einen Krieg auslösen? <i>Onkel Toms Hütte</i> von Harriet Beecher Stowe	Sek. I	30
Ingeborg Braisch Rassismus im Jugendbuch des Deutschen Kaiserreichs S. Wörishöffers <i>Durch Urwald und Wüstensand</i> (1886)	Sek. I	36
Michael Brabänder Die Bürde des weißen Mannes? Dichtung im Dienst imperialistischer Sinnstiftung	Sek. II	42
Gerhard Henke-Bockschatz „Ein würdig Glied unserer Familie“ Tony Buddenbrook als Beispiel für standesgemäße Ehen um 1850	Sek. I	48
Marco Dräger „Wunderbare Jahre“? Jugend in der DDR	Sek. I	52

Forum

Dietmar von Reeken Mehr Theorie als Praxis	Rezension	59
Martin Cremer Praxisnahe Hilfestellung für Referendarinnen und Referendare	Rezension	60
Steffen Barth Erprobte Diagnosemethoden für den kompetenzorientierten Geschichtsunterricht	Rezension	61
Rainer Jacobs, Mauela Lange, Gisela Müller Authetische Quellen für den Geschichtsunterricht	Unterrichtsmaterial	62
Impressum/Autorinnen und Autoren/Vorschau		64